



Aarau, 8. Mai 2023
GV 2022 – 2025 / 79

Botschaft an den Einwohnerrat

Bürgermotion Philippe Kühni (GLP); Verbesserung der Chancengleichheit an den Aarauer Schulen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Motionsbegehren

Am 22. Dezember 2022 hat der stimmberechtigte Einwohner Philippe Kühni (GLP) die Bürgermotion "Verbesserung der Chancengleichheit an den Aarauer Schulen" mit folgendem Antrag eingereicht:

Dem Einwohnerrat ist ein umfassendes Programm inklusive Budget vorzulegen, welches die Chancengleichheit in der Volksschulbildung insbesondere im Hinblick auf die verschiedenen Quartiere/Schulhäuser bzw. sozialen und gesellschaftlichen Umfeldler verbessert. Dies ist auch im Verbund mit der Kreisschule zu koordinieren.

Mit Datum vom 29. Dezember 2022 reichte Philippe Kühni als Mitglied des Kreisschulrats der Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB) eine Motion mit gleichem Anliegen auf Stufe Kreisschulrat ein.

2. Motionsfähigkeit

Die eingereichte Motion wird als motionsfähig beurteilt.

3. Inhaltliche Stellungnahme

Aus der Wissenschaft (z.B. G. Felouzis & S. Charmillot (2017), Schulische Ungleichheit in der Schweiz, Social Change in Switzerland, N° 8.) ist bekannt, dass das Aargauische Bildungssystem die bestehenden Ungleichheiten beim Start der Bildungskarrieren der Schülerinnen und Schüler vergleichsweise schlecht aufzufangen vermag und dies trotz der zahlreichen Förder- und Stützangebote, welche die Schule bereits anbietet. Die Promotionsquoten an den Aarauer Primarschulstandorten sind so unterschiedlich, dass eine vertiefte Analyse der Situation aus Sicht des Stadtrats gerechtfertigt erscheint. Die Bürgermotion stellt eine Chance dar, das Thema der Chancengleichheit an den Aarauer Schulen aufzugreifen und im Kontext einer Verbundaufgabe von Schule und Gemeinwesen zu bearbeiten.

Der Schulerfolg der Schülerinnen und Schüler ist abhängig vom sozialen Status der Eltern und den sozioökonomischen Rahmenbedingungen der Familien. Es geht also nicht nur um den Unterricht, sondern auch um die konkreten Aufwuchsbedingungen der Kinder.



Die Umsetzung der Motion sollte idealerweise in Zusammenarbeit zwischen der Kreisschule und den zwei Verbandsgemeinden erfolgen. Abweichend zur Motion sind zudem nicht nur die Aarauern Schulen, sondern sämtliche Schulstandorte der KSAB und somit auch die Gemeinde Buchs involviert.

Nach Absprache mit der KSAB soll die Federführung bei dieser liegen. Dadurch werden die Vertragsgemeinden als Schulstandorte der KSAB automatisch mitwirkend in die Pflicht genommen. Dies ist insbesondere wichtig, falls – entgegen der Ankündigung des Motionärs – in Buchs keine analog der hier bearbeiteten Motion eingereicht würde.

Wird die Motion durch den Kreisschulrat und den Einwohnerrat Aarau überwiesen, entstehen finanzielle Auswirkungen erst in der 3. Phase der weiteren Bearbeitung (siehe unten). Die Kosten werden auf der Basis von Offerten festgelegt und müssen durch die verschiedenen Gremien wiederum freigegeben werden.

Weiteres Vorgehen

Für die Bearbeitung der Motion trafen sich Mitglieder des Schulvorstands der KSAB, des Gemeinderats Buchs sowie des Stadtrats Aarau zu drei Sitzungen, an denen das weitere Vorgehen besprochen wurde.

Der Stadtrat erachtet in Absprache mit dem Schulvorstand der KSAB ein mehrstufiges Vorgehen als zielführend.

1. In der 1. Phase geht es um die Annahme oder Ablehnung der Motion durch die entsprechenden Gremien.
2. Bei einer Annahme der Motion erfolgt in einer 2. Phase ein Austausch und eine Koordination zwischen der Schule (im Lead) und den Verbandsgemeinden. So erfolgt eine Auslegeordnung und die Auftragsdefinition zur Analyse. Daraus erfolgt der Antrag mit den erwarteten Kosten für die Phase 3 an die entsprechenden Gremien.
3. In der Phase 3 werden die Aufträge aus der 2. Phase konkretisiert und der geforderte Massnahmenkatalog sowie das dazugehörige Budget ausgearbeitet. Die entsprechenden Gremien entscheiden darüber.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Die Bürgermotion Philippe Kühni (GLP) "Verbesserung der Chancengleichheit an Aarauern Schulen" sei zu überweisen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpäsident

Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber



Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Promotionsquoten nach Schulstandorten (Beantwortung der Anfrage von Philippe Kühni an den Kreisschulrat)
- Bürgermotion Philippe Kühni (GLP) "Verbesserung der Chancengleichheit an Aarauer Schulen"